



כי מציון תצא תורה ודבר ה' מירושלים

Der Wochenabschnitt
R'eh

פרשת השבוע
רֵאָה



R'eh - Die Grenzen des Trauerns

Unsere Paraschah¹ [פָּרָשָׁה - Wochenabschnitt] heißt R'eh² [רֵאָה] (Sehen). Es geht u.a. um Segen, Beten und Selbstverwirklichung³.

 Es geht aber auch um die Trauer und darum, dass wir uns vor Verzweiflung nicht selbst schaden dürfen.

Leider haben diese Vorschriften auch heute noch nichts an Aktualität verloren.

Ihr seid nicht alleine

בָּנִים אַתֶּם לַיהוָה אֱלֹהֵיכֶם לֹא תַתְּגַדְּדוּ וְלֹא תִשְׂיִמוּ
קַרְתָּה בֵּין עֵינֵיכֶם לְמֵת:
(דברים י"ד א')

Kinder seid ihr von HaSchem, eurem Gott; macht euch keine Schnitte und scheret keine Glatze zwischen euren Augen um einen Toten.

(D'warim, Deuteronomii, 5. Buch Moses, 14 : 1)

Als Vorbemerkung ist es interessant festzustellen, dass sich die schriftliche Torah (תּוֹרָה, ausgesprochen: Torah scheb'Chtaw), also der Tanach⁴ [תַּנַּ"ךְ], im Gegensatz zu der mündlichen Torah (תּוֹרָה שֶׁבְּעַל־פֶּה), ausgesprochen: Torah sch'wa'al-Peh), also den späteren Schriften des Rabbinischen Judentums⁵, sich **nicht** mit dem Leben nach dem

¹ <https://moadim.com/Begriffe/Begriff-Paraschah.html>

² <https://moadim.com/5784-Paraschat-HaSchawua/Deutsch/Reeh.html>

³ <https://moadim.com/5781-Parashat-Hashavua/Deutsch/Reeh.html>

⁴ <https://de.wikipedia.org/wiki/Tanach>

⁵ https://de.wikipedia.org/wiki/Rabbinisches_Judentum

Tod befasst, sondern nur mit dem Leben auf dieser Welt. Der Tod wird im Zusammenhang der Angehörigen beschrieben.

Und diese nehmen den Tod eines Verwandten oder engen Freundes sehr zu Herzen, und noch mehr, wenn er oder sie jung sterben, wie das leider in Israel schon seit der Staatsgründung der Fall ist, und insbesondere seit dem 7. Oktober, als viele junge Menschen als Zivilisten oder Soldaten starben.

Zu biblischen Zeiten war es üblich, dass die Hinterbliebenen sich in der Trauer so stark kratzen, dass ihr Körper blutüberströmt war und manchmal auch Narben hinterließ. Dieses Verhalten findet sich auch in der Gegenwart wieder, insbesondere unter Jugendlichen. Das sogenannte *Ritzen* wird in der Fachsprache als **selbstverletzendes Verhalten (SVV)**⁶ bzw. **nicht-suizidale Selbstverletzung (NSSV)** bezeichnet.

Und genau dazu sagt unsere Paraschah: STOPP! Macht Euch keine Schnitte, schert Euch keine Glatze um die Toten. **Trauern ist wichtig, aber es darf nicht selbstzerstörerisch werden.** Später entwickelte sich im Judentum Trauervorschriften, die auf diesen Satz aufbauen: So wird bei der Beerdigung ein Loch in DIE KLEIDUNG geschnitten (aber der Körper der Trauernden bleibt unversehrt), und man lässt sich einen Bart wachsen. Das sind nur zwei von sehr vielen Trauervorschriften.

Es stellt sich aber die Frage: Warum sollen wir uns einschränken, wenn wir beispielsweise als Eltern eines unserer Kinder, vielleicht sogar das Einzige, beerdigen? Der Traurigkeit sind doch keine Grenzen gesetzt, und der Einsamkeit, dem Loch, das dieser Tod entstehen lässt, auch nicht. Oder?

Auch hier sagt die Torah: NEIN! Ihr seid nicht alleine! Oder, in den Worten oben:

בְּנִים אַתֶּם לִיתְּוָה אֱלֹהֵיכֶם ...
(דברים י"ד א')

⁶ https://de.wikipedia.org/wiki/Selbstverletzendes_Verhalten



Diese Ausgabe wird von <https://moadim.com> veröffentlicht
Weitere Blätter können unter <https://moadim.com/PDF-Archives.html> heruntergeladen werden
Wochenabschnitt umsonst abonnieren -
Namen und E-Mail-Adresse an: abonnieren-wa@moadim.com senden.

Kinder seid ihr von HaSchem, eurem Gott ...

(D'warim, Deuteronomii, 5. Buch Moses, 14 : 1)

In anderen Worten: Wir - Menschen und G'tt - werden diese schwere Zeit GEMEINSAM überstehen. (Ein deutsches Sprichwort sagt: *Geteiltes Leid ist halbes Leid*)

Ich füge hinzu, dass die Schiw'ah⁷ [שבועה] auch Teil dieser „Trauer-Strategie“ ist: die trauernde Familie ist eine ganze Woche lang von anderen Menschen umgeben, die ihnen zu verstehen geben: Ihr seid nicht alleine!

שַׁבַּת שְׁלוֹם וּמְבוֹרָה

Schabbat Schalom uM'worach

Ein friedlicher und gesegneter Schabbat

Benjamin Rosendahl

24. Aw 5786, 07. August 2026

Möchten Sie diese Publikation einer Simchah [שמחה – Feier], einem Geburtstag, Jahrestag [יאָרצײַט] oder einfach, um „Danke“ zu sagen, widmen?

Oder werben Sie für ihr Unternehmen, es wird weltweit gesehen.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf.

info@moadim.com

⁷ <https://de.wikipedia.org/wiki/Schiv%E2%80%99ah>



Diese Ausgabe wird von <https://moadim.com> veröffentlicht
Weitere Blätter können unter <https://moadim.com/PDF-Archives.html> heruntergeladen werden
Wochenabschnitt umsonst abonnieren -
Namen und E-Mail-Adresse an: abonnieren-wa@moadim.com senden.